Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des DRK Leimen,

die erste Veranstaltung in unserem neuen Ausbildungsraum liegt hinter uns. 16 Leimener Helferinnen und Helfer konnten erfolgreich die Grundausbildung Betreuungsdienst hinter sich bringen und dabei als erste in den Genuss der neuen Räumlichkeiten kommen. Gleichzeitig bildet die Bereitschaft damit die Grundlage, eine Einsatzeinheit Bereitschaft für Leimen aufzubauen.
Unser Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ) befindet sich also weiter auf einem sehr guten Weg. Zunehmend kann der Blick vom Groben in das Detail gerichtet werden. Die Nutzungsmöglichkeiten steigen von Woche zu Woche. Über den genauen Sachstand und die Fortschritte aus dem vergangenen Monat informiert Sie unser Newsletter wie gewohnt, im Bautagebuch der FORL unter **www.forl.de** finden Sie weitere aktuelle Bilder und Informationen.
Wie man die neuen Strukturen optimal nutzen kann zeigte sich gleich zwei Mal im vergangenen Monat. Bei Brandeinsätzen in Walldorf und Heidelberg-Kirchheim konnte die Bereitschaft innerhalb kürzester Zeit beide Einsatzfahrzeuge besetzen und den hauptamtlichen Rettungsdienst damit nicht nur erheblich entlasten, sondern auch den Standortvorteil ausspielen. Wie gewohnt finden Sie zu beiden Einsätzen eine ausführliche Berichterstattung.
An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal an die nun anstehenden Hauptversammlungen von Bereitschaft, Ortsverein und FORL erinnern, die alle am 16. Oktober 2008 stattfinden werden. Die genauen Termine finden Sie auch noch einmal am Ende dieses Newsletters. Alle Aktiven, Mitglieder und Interessierten sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters wünscht

Ihr DRK Leimen

Vereinsberichte:

04.10.2008

Große Jubiläumsübung

Die Hilfsorganisationen in Leimen haben eine lange Tradition. Nach dem DRK und der Feuerwehr Abteilung Leimen haben nun auch die Floriansjünger aus St.-Ilgen eine hundertjährige Geschichte aufzuweisen. Dieser Anlass wurde natürlich tüchtig gefeiert, das durch den Feiertag verlängerte erste Oktoberwochenende eignete sich hierzu bestens. Eines der Highlights des Festprogramms dürfte die große Schauübung gewesen sein, die am Freitagnachmittag auf dem Parkplatz vor der Geschwister-Scholl-Schule durchgeführt wurde. Dabei konnten die Wehren aus Leimen, Gauangelloch, Nussloch und natürlich St.-Ilgen in verschiedenen Szenarien ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Gleichzeitig konnte Leimens Feuerwehrkommandant Armin Nelius, der während der Veranstaltung als Moderator für die Schaulustigen fungierte, einen Einblick in Ausstattung und Taktik geben, die einer modernen Feuerwehr zur Verfügung stehen.

Besonders nah dran waren die Zuschauer dann an einem Verkehrsunfall, den die Einsatzkräfte abarbeiten mussten. In einem PKW waren die Insassen eingeklemmt. Diese mussten sachgerecht befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden. Gemeinsam mit dem DRK Leimen konnten dem Publikum so eindrucksvoll veranschaulicht werden, wie wichtig Zusammenarbeit, Kommunikation und Training für einen erfolgreichen Einsatz sind. Sie können sich sicher sein, Leimens Helfer sind bestens gerüstet.

Pressebericht:

Zuschauer waren am Einsatzort willkommen

von Sabine Geschwill

Leimen-St.Ilgen. Sie kamen zwar mit Blaulicht und Martinshorn angebraust, doch die vorgefundenen Szenarien waren zum Glück alle nur gestellt: Die Abteilung St. Ilgen der Freiwilligen Feuerwehr Leimen lud anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens zur großen Schauübung auf den Parkplatz an der Kurpfalz-Halle ein. In einem fast zweistündigen Programm demonstrierte die Jubiläumswehr zusammen mit den Abteilungen Leimen und Gauangelloch und den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Nußloch die verschiedenen Möglichkeiten der Menschenrettung und Brandbekämpfung.

Die Bevölkerung durfte den Einsatzkräften bei den simulierten Katastrophen und Unfällen über die Schulter schauen und die eingeleiteten Rettungsmaßnahmen hautnah miterleben. St. Ilgens Abteilungskommandant Thomas Klenk und Unterkreisführer Hermann Würzner waren als Beobachter vor Ort. Leimens Feuerwehrkommandant Armin Nelius hatte die Moderation des Übungsspektakels übernommen. Vorab stellte Nelius die Feuerwehren der Stadt Leimen und deren technische Ausrüstung und Rettungsgeräte vor.

Zu den ersten Übungen zählte die Menschenrettung aus einem brennenden Gebäude mit Hilfe verschiedener Leitersysteme. Als Übungsobjekt diente die Geschwister-Scholl-Schule. Vorgestellt wurden Steck- und Schiebeleitern, mit denen die Menschenrettung aus verschiedenen Stockwerken möglich ist, sowie die große Drehleiter mit Rettungskorb, die bei einer Höhenrettung bis zu 23 Meter ausgefahren werden kann.

Als Nachfolger des Sprungtuchs wurde der blitzschnell einsatzbereite Sprungretter vorgestellt. Das überdimensionale Sprungkissen benötige nur zwei Feuerwehrleute, um in Stellung gebracht zu werden, erläuterte Nelius. Eine kleine Modenschau hatte die Jubiläumswehr auch in ihr Programm mit eingebaut: Es wurden die textile und die technische Ausstattung eines modernen Feuerwehrmanns vorgestellt sowie deren Anschaffungskosten. Näher unter die Lupe genommen wurden die Löschfahrzeuge. Nur Sekunden brauchte es, um beim Brandeinsatz einen 2500 Liter fassenden Löschtank zu leeren. Zugleich wurden verschiedene Löschübungen vorgeführt. Ein schnelles Erfassen der Lage und die Einleitung von Rettungsmaßnahmen konnte man bei einem simulierten Verkehrsunfall auf dem Parkplatz an der Kurpfalzhalle miterleben. In Zusammenarbeit mit dem DRK Leimen wurde von der Feuerwehr die patientenorientierte Rettung demonstriert. Während das DRK für die Stabilisierung des Gesundheitszustandes der verletzten Person sorgte, stellte die Wehr den

notwendigen Brandschutz, stabilisierte das Unfallfahrzeug und machte sich dann an die Befreiung des eingeklemmten Verletzten mittels hydraulischem Werkzeug.
Die zahlreichen Zuschauer verfolgten die Übungen mit großem Interesse. Am Ende konnten alle sicher sein: Wenn es mal darauf ankommt, dann sind die Feuerwehren gut ausgerüstet und vorbereitet.
www.rnz.de

10.10.08
Einsatzfahrzeuge sind für die kalte Jahreszeit gerüstet

Neben allen Bauarbeiten und Einsätzen darf nicht vergessen werden, dass Einsatzfahrzeuge und Material regelmäßig geprüft, gewartet und gereinigt werden müssen. Das trockene Wetter am vergangenen Wochenende nutzten die Aktiven, um die Einsatzfahrzeuge des DRK Leimen für den bevorstehenden Winter vorzubereiten. Hierzu wurden bei RTW, KTW und MTW zunächst die Reifen gewechselt. Die Sommerreifen wurden anschließend gereinigt und bis zum nächsten Einsatz sicher im Hochregal verstaut. Ebenso wurden an allen Fahrzeugen die Betriebsstoffe kontrolliert, bei Bedarf aufgefüllt und vor Frost geschützt. Als Abschluss der Arbeiten wurden die Fahrzeuge noch innen und außen gereinigt. Der Winter kann also kommen.

19.10.2008
Erste Ausbildung in der neuen Unterkunft

In der vergangenen Woche konnte der Ausbildungsraum des Rettungs- und Ausbildungszentrums (RAZ) der Leimener Hilfsorganisationen DLRG und DRK fertig gestellt werden. Gerade rechtzeitig, denn an diesem Wochenende stand die erste Ausbildungsveranstaltung in den neuen Räumlichkeiten statt, nach dem das bis dato für Aus- und Fortbildungen genutzte Ausbildungszentrum in der Landgrafenstraße Ende September geräumt wurde.

Für die Aktiven stand also nach langer Zeit der Bauarbeiten erstmals wieder ein Wochenende ohne Werkzeug an, für die Grundausbildung Betreuungsdienst waren vor allem Aufmerksamkeit sowie Papier und Stift gefragt. Als Ausbilder konnte Bereitschaftsleiter Florian Weidinger an diesem Wochenende Filipe Duarte Nogueira von der DRK Bereitschaft Dossenheim begrüßen, der an zwei Tagen über Themen wie Notunterkünfte, Notverpflegung und Betreuung von Gruppen referierte. Abgerundet wurden die theoretischen Lehrinhalte durch Gruppenarbeiten sowie eine Begehung der Robert-Koch-Halle. Dort sollten die

Kursteilnehmer die Gegebenheiten vor Ort genau analysieren und eine Planung für eine provisorische Unterkunft erstellen.

Für die Bereitschaft Leimen war diese Ausbildung ein weiterer wichtiger Baustein, insbesondere für die Mitwirkung in der 1. Einsatzeinheit des Katstrophenschutzes des DRK Kreisverband Rhein-Neckar Heidelberg, aber auch für die Einsatzgruppe Bereitschaft innerhalb des Stadtgebiets von Leimen. Die Bereitschaft Leimen bedankt sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei Filipe für das lehr- und abwechslungsreiche Wochenende.

Einsatzberichte:

18.10.08

Hotelbrand Walldorf

Gerade noch rechtzeitig eingreifen konnte die Feuerwehr bei einem Brand am späten Samstagabend in Walldorf. In einem Hotel war ein Handtuchhalter in Brand geraten, der neben den Floriansjüngern auch den Rettungsdienst auf den Plan rief. Der Brand konnte jedoch umgehend gelöscht werden, sodass sich die Flammen nicht weiter ausbreiteten. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Wäre der Brandausbruch nicht so schnell bemerkt worden, hätte es jedoch durchaus zu einer Katastrophe kommen können. Neben den Angestellten und Gästen des Hotels befanden sich zu diesem Zeitpunkt wegen der Walldorfer Kerwe mehrere hundert Menschen in unmittelbarer Nähe der Einsatzstelle.
Die DRK Bereitschaft Leimen rückte zu diesem Einsatz mit RTW und KTW sowie fünf Einsatzkräften aus. Beide Fahrzeuge konnten in Absprache mit der Einsatzleitung die Einsatzstelle wieder zügig verlassen und andere Aufträge übernehmen.

22.10.08

Wohnhausbrand in Kirchheim

Zwei Verletzte und beträchtlicher Sachschaden sind die Folge eines Wohnhausbrandes im Heidelberger Stadtteil Kirchheim am Montagabend. Im 4. Stock des Mehrfamilienhauses war im Bereich des Flures ein Sessel in Brand geraten, der entstandene Rauch breitete sich rasch im ganzen Gebäude aus. Die Berufsfeuerwehr Heidelberg konnte den Brand jedoch schnell löschen sowie anschließend die Belüftung des Gebäudes durchführen. Zwei Anwohner wurden nach notärztlicher Versorgung zur weiteren Beobachtung in ein Heidelberger Krankenhaus gebracht, da sie mit dem entstandenen Rauch in Kontakt geraten waren.

Die Bereitschaft Leimen war an diesem Einsatz mit Rettungs- und Krankenwagen sowie 6 Einsatzkräften beteiligt. Neben dem Brandeinsatz unterstützen beide Fahrzeuge an diesem Abend im Rahmen der Notfall- und Krankentransportverstärkung den hauptamtlichen Rettungsdienst.

Aus dem Polizeibericht:
Heidelberg: Durch bislang ungeklärte Ursache kam es am Montagabend zum Brand eines Polstersessels im Flur des 4.Stockes eines Anwesens im Kirchheimer Weg. Die Berufsfeuerwehr Heidelberg war sehr schnell vor Ort und löschte den lichterloh brennenden Sessel. Ein Mann (60) und eine Frau (56) wurden aufgrund der Raucheinwirkung in Heidelberger Kliniken zur Beobachtung untergebracht, ein weiterer Mann musste wegen der starken Verrauchung seines Apartments von der Stadtverwaltung in einer Notunterkunft untergebracht werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.
www.polizei-heidelberg.de

DRK Leimen stellt sich vor – Unsere Einsatzfahrzeuge: Teil 5 – Vier-Tragewagen

Für den Katastrophenschutz stehen der DRK Bereitschaft Leimen als Sanitätsgruppe der 1. Einsatzeinheit Rhein- Neckar derzeit drei Einsatzfahrzeuge zur Verfügung. Neben dem Arzttruppwagen gehören hierzu auch zwei so genannte Vier-Tragewagen. Diese bieten jeweils, wie der Name sagt, Platz für bis zu vier Liegendpatienten, die so permanent von den Einsatzkräften betreut werden können und stellen somit eine enorme Transportkapazität im Schadensfall dar.

Funkrufname	Rotkreuz Rhein-Neckar 57/27-1 & 2
Fahrzeughersteller	Ford
Typ	Transit
Baujahr	1982 / 1983
Sitzplätze	3
Liegendplätze	4

Neues von der Baustelle – Bautagebuch – Stand: 26.10.08

Da im Oktober die ersten Veranstaltungen im Ausbildungsraum anstanden, musste dieser in **Kalenderwoche 40** mit den noch erforderlichen Elektroinstallationen versehen werden. Hierzu zählten unter anderem Anschluss von Beamer und Soundsystem, Elektrifizierung der Rollläden und Steckdosen sowie die Installation der Beleuchtung.

Im Unter- und Obergeschoss konnten insbesondere im Flur die Malerarbeiten fortgesetzt werden.

In Vorbereitung für die Installation des Treppengeländers musste zudem noch das Verputzen der Treppe vorbereitet werden.

Das Verputzen konnte dann in der Folgewoche **KW 41** erfolgen. Das Erdgeschoss wurde außerdem aufgeräumt und gereinigt.

Die Geschäftsstelle konnte gestrichen werden, im Ausbildungsraum wurden die letzten Installationsarbeiten abgeschlossen.

Die Küche konnte für die Installation der Arbeitsplatte sowie der Durchreiche vorbereitet werden.

Dies konnten dann erfolgreich in KW 42 eingebaut werden.

Im Flur konnten die Glasscheiben für die Küchentür bzw. den Lichteinlass in die Geschäftsstelle eingelassen werden. Die Beleuchtung im Flur des OG konnte angeschlossen werden.

In **KW 43** konnten mit dem Jugendraum die Malerarbeiten abgeschlossen werden, wobei hier später noch einige Verzierungen durch die Jugendlichen folgen sollen.

Im Flur konnte neben den Silikonfugen am Boden auch die Verkleidung des Aufgangs zum Speicher erfolgen.

Wie gewohnt können Sie sich über den aktuellen Sachstand der Bauarbeiten im Bautagebuch der FORL unter **www.forl.de** informieren. Dort finden Sie auch alle Informationen und weitere Bilder.

Termine und wichtige Informationen

Der nächste **Bereitschaftsabend** findet am **07. November** statt. Das Thema des Abends wird noch kurzfristig bekannt gegeben. Beginn ist um 19.30 Uhr im Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ).

Am **08. November** trifft sich die Bereitschaft zur gemeinsamen **Materialerhaltung der 1. Einsatzeinhei**t. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am RAZ.

Die **Bereitschaftsversammlung 2008** findet am Sonntag, **16. November** um **17.30 Uhr** im RAZ statt. Am selben Tag findet um **19.00 Uhr** die **Mitgliederhauptversammlung** des Ortsvereins statt, es folgt um **20.00 Uhr** die **Hauptversammlung der FORL**. Alle Aktiven, Mitglieder und Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Am **21. November** findet um 19.30 Uhr im RAZ unsere monatliche **Fortbildungsveranstaltung** statt.

RDKL Abend ist am **28. November** um 19.30 Uhr im Ausbildungsraum in unserem RAZ.

Unser nächster **Newsletter** erscheint zur **KW 49**.